**Bei Dunkelheit haben Einbrecher leichtes Spiel**

**Im Herbst und Winter wird doppelt so oft eingebrochen wie im Sommer. Sicherheitstechnik und das richtige Verhalten bieten Abhilfe.**

Einbrüche bei Tage sind auf dem Vormarsch, doch noch immer schlagen Einbrecher bei Dunkelheit am häufigsten zu. Dabei ist die Gefährdung in der dunklen Jahreszeit von Oktober bis März am höchsten. Fast zwei Drittel der 149.500 Fälle von Wohnungseinbruchdiebstählen im Jahr 2013 ereigneten sich in den Abendstunden oder nachts.

Um Einbrüchen vorzubeugen rät die bundesweite Initiative für aktiven Einbruchschutz “Nicht bei mir!”, in der sich die Polizei und Verbände der Sicherheitswirtschaft zusammengeschlossen haben, zu der Einhaltung einfacher Verhaltensregeln und der gezielten Anschaffung von Sicherheitstechnik.

„Effektiver Schutz gegen Einbrecher fängt beim eigenen Verhalten an”, unterstreicht

Dr. Helmut Rieche, Vorsitzender der Initiative für aktiven Einbruchschutz.

Angekippte Fenster und Terrassentüren seien nahezu eine Einladung für Diebe, nur ins Schloss gezogene Türen stellten kaum ein Hindernis dar. Bei längerer Abwesenheit empfehlen die Experten, über Zeitschaltuhren zeitweise Räume zu beleuchten und so Anwesenheit vorzutäuschen. Strategisch platzierte Bewegungsmelder und Scheinwerfer im Außenbereich nehmen Einbrechern den Schutz der Dunkelheit.

**Sicherheitstechnik statt Bürgerwehr**

Ein besorgniserregender Trend ist die Diskussion über die Aufstellung von sogenannten Bürgerwehren in einigen deutschen Städten. „Bürger-wehren bieten keinen Schutz vor Einbrechern und die beteiligten Personen begeben sich nur selbst in Gefahr”, so Harald Schmidt, Geschäftsführer der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes. „Die beste Methode sich zu schützen, ist die Kombination aus richtigem Verhalten und adäquater Sicherheitstechnik.”

Um über die Möglichkeiten sein Heim gegen Einbruch zu schützen aufzuklären, finden am

Freitag den 07.11.2014 und am Samstag den 08.11.2014 wieder die jährlichen „Kölner Sicherheitstage“ im

|  |
| --- |
| [Polizeipräsidium Köln](http://www.polizei-beratung.de/opferinformationen/beratungsstellen-suche/details/64_polizeipraesidium-koeln.html)  Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz  Walter-Pauli-Ring 2-6 51103 Köln Nordrhein-Westfalen |

statt. Diese beiden Tage stehen in Zusammenhang mit der von der Polizei initiierten Initiative „Riegel Vor“. Ziel ist es, die breite Bevölkerung für diese Thematik weiter zu sensibilisieren und somit langfristig Wohnungseinbruchdiebstähle zu reduzieren. Nutzen Sie diesen Tag, um sich über wirkungsvolle Sicherheitsmaßnahmen und Einbruchschutz zu informieren.

**Beratung und Technik bieten den besten Schutz**

Den wirkungsvollsten Schutz bietet die richtige Sicherheitstechnik. Fast 40 Prozent aller Einbruchsversuche scheitern bereits heute an geeigneten Schutzmaßnahmen. Einbruchhemmende Fenster und Türen verhindern zum Beispiel das schnelle Öffnen einer Terrassentür mit einem Schraubendreher. Alarmanlagen bieten einen Zugewinn von Sicherheit und Komfort und tragen dazu bei, Ihr Eigentum zu schützen.

Ob das richtige Sicherheitsschloss, verschließbare Fenstergriffe oder eine dem individuellen Schutzbedürfnis angepasste Alarmanlage: Wir beraten Sie qualifiziert in ihrem Objekt und installieren Ihr individuelles „Sicherheitspaket“ schnell und unkompliziert.